



# **Der familienfreundliche Sportverein**

**Bewerbung  
des**

**SV Blau-Weiß Aasee e.V.  
Münster**

**in der Klasse 4  
(Vereine über 1.000 Mitglieder)**

**Vereinskennziffer  
3003051**

# Der familienfreundliche Sportverein

## Aussagen zur Familienfreundlichkeit des Sportvereins formuliert in seinen Zielsetzungen

Der SV Blau-Weiß Aasee wurde 1972 als reiner Fußballverein gegründet. Zwar wurde das Programm schon bald um Tischtennis erweitert, dennoch hatte der Verein zunächst nie mehr als 200 Mitglieder. Ende der 80er Jahre engagierten sich verstärkt junge Familien im Verein, die vorwiegend aus Neubaugebieten der Umgebung stammten. Die Eltern - darunter u.a. Hugo Domin (heute Vorsitzender) und Rolf Gerlach (heute Geschäftsführer) - wollten einerseits selber gemeinsam Sport treiben, andererseits Angebote für ihre Kinder schaffen. Nachdem Hugo Domin 1989 zum Vorsitzenden des Vereins gewählt wurde, etablierten diese Familien das Konzept des familienfreundlichen Stadtteilvereins (Anlagen: Pressemappe, Seite 2; Leitbild). Mit Erfolg, denn seit dem ist die Zahl der Mitglieder auf aktuell rund 1.700 gestiegen (Anlage: Der Aaseher, Seite 20f.). Davon sind mit 47,9% fast die Hälfte über eine Familienmitgliedschaft dem Verein verbunden.

Viele derer, die damals den Grundstein zu dieser Erfolgsgeschichte legten, sind heute noch für den Verein tätig. Die Kinder sind in der Zwischenzeit erwachsen und übernehmen ihrerseits Verantwortung, beispielsweise als Jugendtrainer und im Jugendvorstand.

Die Vereinsphilosophie ist von Familien geprägt worden, durchaus ausgerichtet an ihren eigenen Bedürfnissen. Dabei war und ist aber klar, dass der SV Blau-Weiß Aasee nicht nur Angebote für bestimmte, sondern für alle Bevölkerungsgruppen anbietet. Deshalb heißt es im Leitbild dazu:

*„Im Verein soll sich die Gesamtheit der Stadtteilbevölkerung mit ihren unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen wieder finden können. ... Jeder soll nach seinen Fähigkeiten bei Blau-Weiß Aasee Sport treiben können. Besonders wichtig ist es uns, neben den sportlichen Zielen immer wieder den Spaß an der Sportart, die Freude an der körperlichen Leistung und am Erleben der Gemeinschaft zu vermitteln.“*

*(Leitbild: Unser Selbstverständnis, Absatz 2 und 3)*

Durch das Selbstverständnis als familienfreundlicher Stadtteilverein nimmt die Familie schon eine Sonderstellung ein, was auch im Leitbild ausdrücklich seinen Niederschlag findet:

*„Der Beitragssatz für Familien ist besonders günstig.“*

*(Leitbild: Der Verein als Begegnungsstätte und Forum, Absatz 2)*

*„...die Umgestaltung des Sportplatzes zu einer familienfreundlichen Anlage, durch welche die vielfältigen Ansprüche und Angebote des Vereins verwirklicht werden können ...)*

*(Leitbild: Der Verein als Begegnungsstätte und Forum, Absatz 4)*

*„Insbesondere im außersportlichen Bereich sowie im Rahmen gesundheitsorientierter oder familiengerechter Sportprojekte stehen die Angebote auch Nicht-Vereinsmitgliedern offen.“*

*(Leitbild: Bunt, dynamisch, facettenreich – Das Angebot, Absatz 1)*

*„Junge Familien bilden einen großen Teil der Vereinsmitglieder. Daher sind familiengerechte Angebote / Kurse ein wichtiger Bestandteil des Programms und werden gezielt gefördert.“*

*(Leitbild: Bunt, dynamisch, facettenreich – Das Angebot, Absatz 3)*

## **Organisatorische Zusammenfassung des Bereichs Familiensport**

Einen organisatorisch selbstständigen Bereich „Familiensport“ gibt es bisher nicht.

### **Regelmäßige Sportangebote für die ganze Familie**

- **Sporteln**  
In Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Münster bietet der SV Blau-Weiß Aasee schon seit vielen Jahren im Winterhalbjahr „Sporteln am Wochenende - Spiel und Spaß für Familien mit Kindern“ an. Für wenig Geld wird sonntags vormittags ein abwechslungsreiches Spiel- und Bewegungsprogramm geboten, an dem ein Kind nur in Begleitung mindestens eines Elternteils teilnehmen kann. Sinn ist es nämlich, dass die Familien sich gemeinsam bewegen. In der letzten Saison konnten an 17 Terminen 1.197 Teilnehmer begrüßt werden. (Anlagen: Pressemappe, Seite 4; Der Aaseher, Titelseite des farbigen Innenteils „Der ganze Sport im Viertel).  
Momentan wird die Idee diskutiert, zumindest einen Teil der Sporteln-Termine im Multifunktionshaus des Vereins zu veranstalten und anschließend im Vereinsbistro einen Familienbrunch anzubieten.
- **Eltern-Kind-Turnen**
- **Eltern-Kind-Tanzen**  
Das Angebot heißt „1,2,3 im Sauseschritt“. Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren erkunden in Begleitung eines Elternteils tänzerisch und spielerisch die Welt der Musik. (Anlage: DAS PROGRAMM im Multifunktionshaus, Seite 33)
- **Weihnachtskicken**  
Ein Klassiker im Vereinsleben. Jedes Jahr treffen sich am Vormittag des Heiligen Abends alle interessierten Fußballer und ihre Familien zum gemeinsamen Kicken: Jugend-, Senioren- und Altherrenkicker, Trainer, Eltern und Geschwister, Ehepartner – wer kommt, spielt mit.
- **Familienkicken**  
Wenn in den Schulferien der offizielle Trainingsbetrieb ruht, treffen sich die Kicker der integrativen Fußballgruppen zu vorher abgesprochenen Terminen mit ihren Trainern, Eltern und Geschwistern zum Fußballspielen. Im Anschluss sitzen sie dann in gemütlicher Runde bei einer Aasee-Platte im Vereinsbistro. Und natürlich wird auch fleißig Tischfußball gespielt.  
Anmerkung: In den integrativen Fußballgruppen spielen Mädchen und Jungen mit und ohne (geistige) Behinderung. (Anlage: Pressemappe, Seiten 5ff.)
- **Skifreizeit**  
findet regelmäßig in den Weihnachtsferien statt
- **Offene Badmintonmeisterschaften**  
Die Badmintonabteilung bietet einmal jährlich offene Meisterschaften an, in der alle Altersklassen berücksichtigt werden.

## **Regelmäßige gesellschaftliche bzw. kulturelle Angebote für die ganze Familie**

- **Sommerfest, Tag der offenen Tür, Tag des integrativen Sports**  
Erstmals im Sommer 2001 stellte der SV Blau-Weiß Aasee sein Sommerfest unter das Motto „Komm auf die Insel!“. Gekoppelt war dies an das Modellprojekt „Leben pur - mit allen Sinnen leben“, das der Verein in Kooperation mit der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (DHS) umsetzte. Dabei sollten neue Wege der Suchtprävention aufgezeigt und entwickelt werden. Geboten wurde ein buntes Programm für die ganze Familie zum Zuschauen, Mitmachen und -erleben und Informieren. Auch nach Beendigung des Modellprojekts führte der Verein die Sommerfeste in diesem Sinne weiter. (Anlage: Pressemappe, Seiten 11ff.)  
Seit Eröffnung des Multifunktionshauses im November 2005 ist an die Stelle des Sommerfests ein Tag der offenen Tür getreten, an dem speziell das Vereinsangebot im Haus vorgestellt wird. Der Tag der offenen Tür bietet viel Information, individuelle Beratung, die Möglichkeit des Ausprobierens, Kinderbetreuung sowie Darbietungen und Aufführungen einzelner Vereinsgruppen (Anlage: Pressemappe, Seite 19).  
Im März dieses Jahres wurde zudem in Kooperation mit SchülerInnen der Timmermeister Schule unter dem Motto „Ein Handicap schließt Dich nicht aus“ ein Tag des integrativen Sports durchgeführt (Anlage: Der Aaseher, Seiten 12ff.). Dabei konnten die Kinder nicht nur viele Sportangebote selber ausprobieren, sondern auch im gesamten Haus mit Kapitän Nemo auf Schatzsuche gehen.
- **Aufführungen**  
Großer Beliebtheit nicht nur bei Eltern und Großeltern erfreuen sich die Aufführungen von Vereinsgruppen im kulturellen Bereich. In früheren Jahren konnten hier insbesondere die Kindertheatergruppen begeistern, die es momentan nicht mehr gibt (Anlage: Pressemappe, Seiten 20ff.). Im Mai fand eine erste Tanzmatinee statt, in der die TeilnehmerInnen der Kinder- und Jugendtanzkurse ihr Können zeigten. Diese Veranstaltung soll in Zukunft regelmäßig stattfinden. Anfang Juni traten Rockbands aus Reihen der Jugendfußballer im Multifunktionshaus auf.
- **Ballnacht**  
Anfang des Jahres veranstaltete Blau-Weiß Aasee bereits zum zwölften Mal eine Ballnacht (Blue Night). Der Ball hat sich als fester Termin etabliert und erfüllt verschiedene Funktionen im Vereinsleben. So werden u.a. die erfolgreichen SportlerInnen der Vorsaison dort öffentlich geehrt. Da dies auch Kinder- und Jugendmannschaften betrifft, ist der Ball auch ein Fest für Familien. Darüber hinaus entscheiden sich auch mehr und mehr Jugendliche dazu, die Veranstaltung gemeinsam mit ihren Eltern zu besuchen. (Anlagen: Der Aaseher, Seiten 22ff.; Pressemappe, Seite 23)
- **Fahrten in die Partnerstädte**  
Der SV Blau-Weiß Aasee hat gute Kontakte in einige von Münsters Partnerstädten (Anlagen: Pressemappe, Seiten 24ff.; Der Aaseher, Seiten 28 und 55). Fahrten in die Partnerstädte dienen zwar in erster Linie der sportlichen Begegnung der beteiligten Mannschaften; Familien und interessierte Vereinsmitglieder werden aber immer gleichberechtigt zur Teilnahme eingeladen. Bei der Planung der Fahrten wird darauf geachtet, preiswert, aber gut zu reisen und Fördermöglichkeiten zu nutzen, um den Preis insbesondere für Kinder und Familien günstig zu halten.  
So konnte beispielsweise im vergangenen Jahr eine einwöchige Fahrt nach Monastir (Tunesien) inklusive Transfer zum Flughafen, Flug, Unterbringung im Hotel mit Halbpension, sportlichen Begegnungen, Stadtführung und Empfang im Rathaus, zweitägigem Ausflug in die Wüste mit umfangreichem Programm, sowie weitere

Ausflüge vor Ort für 400,- EUR (Kinder) bzw. 450,- EUR (Erwachsene) angeboten werden. In diesem Sommer kostet die Fahrt nach Kristiansand (Norwegen) vom 26.06.-02.07.2007 pro Person 175,- EUR (Busfahrt, Fähre, Unterkunft in Schulen, Verpflegung und Ausflugsprogramm inklusive).

- **(Mannschafts-)Feiern**

Gerade bei den Feiern (Weihnachten, Saisonabschluss etc.) der jüngeren Fußball-, Volleyball- und Tischtennismannschaften sind Eltern und Geschwister nicht nur eingeladen, sondern selbstverständlich mit dabei.

Der Vorstand weiß aber auch, was der Verein an all den Eltern hat, die sich regelmäßig für die Mannschaften ihrer Kinder engagieren, zum Beispiel Auswärtsfahrten und Betreuung übernehmen. Und so gab es im Herbst vergangenen Jahres erstmalig einen Dankeschön-Abend, an dem eine lokal bekannte Band spielte.

- **Silvesterfeier**

Seit der Eröffnung des Hauses Ende 2005 gibt es auch Silvesterfeiern beim SV Blau-Weiß Aasee, zu denen Familien ausdrücklich eingeladen sind. Für die kommende Feier ist neben dem geselligen Beisammensein auch ein spezielles Angebot für Kinder in Planung.

## **Einzelveranstaltungen für Familien**

*„Im Verein soll sich die Gesamtheit der Stadtteilbevölkerung mit ihren unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen wieder finden können.“  
(Leitbild: Unser Selbstverständnis, Absatz 2)*

*„Menschen brauchen Identifikationspunkte – brauchen Orte der Begegnung. Der Verein will Begegnungsstätte sein und den Austausch fördern zwischen unterschiedlichen Personengruppen und Altersstufen. Wir meinen: Sich begegnen, sich engagieren, Anlaufstellen schaffen heißt, ein Stück Heimat zu geben.“  
(Leitbild: Der Verein als Begegnungsstätte und Forum, Absatz 1)*

*„Jeder ist willkommen, sofern die Hausregeln eingehalten und das persönliche Verhalten der Satzung sowie dem Selbstverständnis des Vereins entspricht.“  
(Leitbild: Der Verein als Begegnungsstätte und Forum, Absatz 5)*

Einzelveranstaltungen, die sich ausdrücklich nur oder zumindest vorrangig an Familien richten, gibt es in der Regel nicht. Das Vereinsleben wird in vielen Bereichen durch Familien getragen und Familien sind bei Veranstaltungen selbstverständlich ebenso herzlich willkommen wie Singles, Senioren, Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche, Ausländer, Behinderte .... Dadurch herrscht vielfach trotz der Größe des Vereins eine familiäre Atmosphäre.

## **Mitgliederentwicklung durch Eintritt ganzer Familien in den Verein**

Am 10. Juni 2007 hat der SV Blau-Weiß Aasee 1.698 Mitglieder. Davon sind 813 Mitglieder (47,9%) über eine der insgesamt 210 Familienmitgliedschaften an den Verein gebunden. Die meisten Familienmitgliedschaften umfassen drei oder vier Mitglieder. 41 Familien haben fünf oder mehr Mitglieder.

Häufig verläuft der Eintritt einer Familie so, dass zunächst die Kinder Vereinsangebote wahrnehmen und Mitglied im Verein werden. Dann entdecken auch die Eltern Möglichkeiten

für sich, treten selber ein und wandeln die Einzelmitgliedschaften in eine Familienmitgliedschaft.

877 Mitglieder sind weiblich (51,6%), 821 männlich (48,4%). 925 (54,5%) Mitglieder sind Erwachsene (über 18 Jahre), 773 (45,5%) Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

## **Vorhandensein von besonders geschultem Personal**

*„... Durch die gezielte Qualifizierung des Vorstandes und unserer MitarbeiterInnen, insbesondere durch die gezielte Förderung und Weiterbildung von TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen, auch in eigenen Fortbildungsveranstaltungen, gewährleisten wir eine zeitgemäße Vereinsführung und einen qualifizierten Trainingsbetrieb.“*

*(Leitbild: Bunt, dynamisch, facettenreich – Das Angebot, Absatz 5)*

- Neben der sportspezifischen Aus- und Fortbildung fördert Blau-Weiß Aasee auch die vereinspezifische Weiterbildung seiner Verantwortlichen (Vorstand, ÜbungsleiterInnen etc.). So wurden im Rahmen der regelmäßigen „Aktivistentreffen“ Referenten u.a. zu den Themen „Rechtsfragen im Sportverein“, „Versicherungen im Sport“, „Jugendarbeit im Sportverein“, „Sexueller Missbrauch durch MitarbeiterInnen in Institutionen“ und „Sportgeschichte in Münster“ begrüßt.
- Zum Projekt „Kinder stark machen“ wurden in Kooperation mit der Drogenhilfe Münster, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und Dr. Harald Schmid ganztägige Übungsleiterseminare zur Suchtvorbeugung im Sportverein veranstaltet. (Anlage: Pressemappe, Seite 10)
- Erste-Hilfe-Fortbildungen werden direkt in den Vereinsräumlichkeiten angeboten.
- Der Vereinsvorstand führt (teilweise für alle Interessierten offene) Wochenendseminare zu Themen wie „Vereins- und Abteilungsstruktur“, „Vereinsjugendkonzept“, „Bau- und Betrieb eines Vereinshauses“ oder „Leitbildentwicklung“ durch (Anlage: PowerPoint-Präsentation zur Leitbildentwicklung aus dem Jahr 2001)

## **Vorhandensein spezieller Räumlichkeiten für Familien**

Zugegeben, einen ganz speziellen Familienraum gibt es in dem im November 2005 eröffneten und komplett behindertengerecht ausgestatteten Multifunktionshaus des SV Blau-Weiß Aasee nicht. Und dies, obwohl sich der Verein ein Haus nach den Wünschen seiner Mitglieder gebaut hat. Grundlage der Planung war ein breit angelegtes Brainstorming, zu dem die Mitglieder eingeladen wurden. In einer ersten Phase wurde der Phantasie ganz freier Lauf gelassen und Traumhäuser entwickelt. In einer zweiten Phase wurden die offensichtlich nicht realisierbaren Ideen gestrichen. Mit den verbleibenden, sehr vielfältigen Ideen der Mitglieder wurden, in enger Abstimmung mit den Architekten, auf Grundlage der Vereinsphilosophie (familienfreundlicher Stadtteilverein) und orientiert am finanziell Machbaren, die Pläne für das heutige Haus entwickelt (Anlage: Broschüre „Eröffnung des Multifunktionshauses“, insbesondere die Seiten 3, 14ff. und 20f.). In Kürze wird auch ein Wickeltisch eingebaut. Familien waren, so wie alle anderen Vereinsmitglieder auch, intensiv am Planungsprozess beteiligt. Das Haus sollte ein Treffpunkt im Stadtteil werden. Das ist es auch geworden. Wenn Eltern ihre Kinder vom Training abholen, sitzen die Familien häufig noch zum gemeinsamen Abendessen im Vereinsbistro. Wenn die Kinder mit dem Essen fertig sind, nutzen sie gerne den Kicker im Jugendraum oder spielen auf der Außensportanlage, während sich die Eltern noch unterhalten.

Gerne treffen sich auch Eltern von Schülern der benachbarten Grundschule zu Besprechungen im Bistro, ebenso andere Vereine (z.B. Stammtisch des Fördervereins für die Stadtteilbücherei im Aaseemarkt).

Es ist geplant, den maroden, Anfang der 70er Jahre errichteten Sportplatz orientiert am konkreten Vereinsbedarf in eine familienfreundliche Sportanlage umzugestalten (Anlage: Der Aaseher, Seiten 9ff.). Die Realisierung des Projekts wird nach Zustimmung des Rates der Stadt Münster voraussichtlich im Herbst 2007 beginnen können.

## **Familienfreundliche Beitragsgestaltung**

Im Leitbild aus dem Jahr 2001 wurde festgeschrieben, was schon seit Jahren gang und gäbe war:

*„Der Beitragssatz für Familien ist besonders günstig.“  
(Leitbild: Der Verein als Begegnungsstätte und Forum, Absatz 2)*

Die aktuellen Mitgliedsbeiträge pro Monat:

Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)	6,00 EUR
Erwachsene	9,00 EUR
Familien mit Kindern	13,40 EUR
Ermäßigt (Studierende, Azubis etc.)	8,00 EUR
Passive (Förderbeitrag)	5,00 EUR

Daraus ergibt sich, dass sich bereits für ein Elternteil mit einem Kind die Familienmitgliedschaft rechnet und deshalb auch Alleinerziehende profitieren können. Erst recht im Vorteil sind natürlich größere Familien.

Darüber hinaus kann der Vorstand in begründeten Ausnahmefällen auf schriftlichen Antrag eine 50%ige Ermäßigung auf den Beitrag gewähren (Sozialbeitrag). Dies gilt auch für den Familienbeitrag.

Zur Beitragsgestaltung siehe auch: Der Aaseher, farbiger Innenteil (Mitte), Muster der Eintrittserklärung.

## **Familienfreundliche Angebotszeiten**

Familienfreundliche Angebotszeiten – ein Begriff, der sehr unterschiedliche Ausprägungen hat. Sicherlich brauchen Familien Angebote, in denen sie gemeinsam Spaß an der Bewegung haben können, was vorrangig am Wochenende zu realisieren ist. Andere Eltern möchten gerne die Zeit, in denen ihr Kind in einer Mannschaft trainiert, für eigene sportliche Aktivitäten nutzen. Insbesondere für die wachsende Zahl Alleinerziehender ist es wichtig, dass parallel zu dem von ihnen wahrgenommenen Sportkurs auch eine Kinderbetreuung angeboten wird, oder aber, dass die Kinder auch nachmittags betreut werden (Konzept der Offenen Ganztagschule). Der SV Blau-Weiß Aasee versucht, all diesen Herausforderungen gerecht zu werden:

- **Parallele Angebote**

Immer mehr Eltern nutzen die sportlichen Angebote, die parallel zu den Trainingsterminen ihrer Kinder liegen. Gerne werden dabei die freien Trainingszeiten im Fitness-Studio genutzt, aber auch die Kurse und fortlaufenden Angebote im Bereich Fitness- und Gesundheitssport.

Einige Familien bleiben nach ihren Trainingseinheiten (oder wenn Eltern ihre Kinder abholen) noch zum gemeinsamen Abendessen im Bistro. Andere Familien kommen

zum Abendessen und verabschieden anschließend ein Elternteil in ein Abendangebot (z.B. Chor).

- **Kinderbetreuung bei Vormittagsangeboten**  
Bei Fitnessangeboten am Mittwochvormittag wird eine Kinderbetreuung angeboten (Anlage: Broschüre DAS PROGRAMM, Seite 11). Es ist geplant, dieses Angebot bedarfsorientiert auszuweiten.
- **Offene Ganztagschule**  
Blau-Weiß Aasee bietet im Rahmen der Offenen Ganztagschule an zwei Grundschulen (Dietrich-Bonhoeffer- und Gottfried-von-Cappenberg-Schule) Psychomotorik, Volleyball und Fußball an (Anlage: Der Aaseher im farbigen Innenteil „Der ganze Sport im Viertel“)
- **Offener Tischtennistreff**  
Samstags zwischen 12.00 und 14.00 Uhr treffen sich – überspitzt gesagt – alle Tischtennisinteressierten zwischen 5 und 95 Jahren zum gemeinsamen Spiel. Für Familien ein gutes Angebot. (Anlage: Der Aaseher, farbiger Innenteil)
- **Sporteln am Sonntag** (s.o.)

## **Familienfreundliche Öffentlichkeitsarbeit**

Der SV Blau-Weiß Aasee gibt regelmäßig verschiedene eigene Publikationen heraus, über die er seine Angebote und Aktivitäten bekannt macht. Daneben wird die lokale Presse genutzt.

- **Der Aaseher – Vereins- und Stadtteilzeitschrift**  
Erscheint halbjährlich und informiert nicht nur über das vielfältige Vereinsleben, sondern auch aus den Stadtteilen und von unseren Kooperationspartnern. Eine Seite mit Rätseln oder Bastelvorschlägen für Kinder darf in keiner Ausgabe fehlen.
- **Der ganze Sport im Viertel**  
Das komplette Vereinsprogramm erscheint vierteljährlich (zweimal davon im Aaseher)
- **DAS PROGRAMM im Multifunktionshaus**  
Gesundheitssport, Fitness, Tanzen, Kindersport, Kultur erscheint halbjährlich
- **Internet**  
[www.muenster.org/bw-aasee/](http://www.muenster.org/bw-aasee/)

## **Zusammenarbeit mit lokalen außersportlichen Kooperationspartnern**

Ein familienfreundliches Angebot im Sportverein ist wichtig. Aus seinem Selbstverständnis als Stadtteilverein heraus liegt dem SV Blau-Weiß Aasee aber auch an der Verbesserung der Lebensqualität vor Ort:

*„Wir verstehen uns als Forum, als Marktplatz der Ideen. Unsere Offenheit soll alle Bürger des Viertels bewegen, ihre Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort mit uns umzusetzen.*

*(Leitbild: Unser Selbstverständnis, Absatz 4)*

Als Sportverein haben wir allein jedoch nicht ausreichend Potential, um das Leben in unserem Umfeld nachhaltig lebenswerter und familienfreundlich zu gestalten. Integraler Bestandteil unseres Konzepts ist es deshalb, in einem Netzwerk zu agieren, um diese anspruchsvollen Ziele zu verwirklichen. Kooperationen haben bei uns Tradition. Im Leitbild heißt es deshalb:

*„Der Verein betreibt aktive Stadtteilarbeit im Aasee-, Geist und Südviertel. Deshalb pflegen wir den Kontakt zu anderen Institutionen und Entscheidungsträgern in den Stadtteilen. Wir beteiligen uns an Arbeitskreisen und sind bereit zu Kooperationen. Die traditionell gute Zusammenarbeit mit der Stadt Münster soll weiter gepflegt werden.“  
(Leitbild: Im Netzwerk – Kontakte und Kooperationen, Absatz 2)*

Nachfolgend eine Auswahl aktueller Kooperationspartner und –projekte:

- **Runder Tisch der Aaseestadt**

Der SV Blau-Weiß Aasee ist im Stadtteil „Aaseestadt“ beheimatet. Gemeinsam mit den beiden dortigen Kirchengemeinden St. Stephanus (katholisch) und St. Jakobus (evangelisch) wurde der Runde Tisch gegründet, um Probleme zusammen zu meistern und das Leben im Viertel lebenswerter zu gestalten. In der Zwischenzeit gehören dem Runden Tisch weitere Institutionen (Schulen, Jugendamt, Amt für soziale Dienste etc.) an. Auch der für das Viertel zuständige Polizist ist bei den regelmäßigen Treffen häufig dabei. (Anlage: Pressemappe, Seiten 33ff.)

- **Janosch-Jugendcafé**

Kooperation mit den beiden Kirchengemeinden St. Stephanus (katholisch) und St. Jakobus (evangelisch). Offener Jugendtreff in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde, der finanziell, personell und inhaltlich von den drei Partnern gemeinsam getragen wird. Hintergrund der Gründung war die Idee, Jugendlichen, die in der Aaseestadt „herumlungerten“, eine Anlaufstelle und Perspektive zur Freizeitgestaltung zu bieten. (Anlage: Pressemappe, Seiten 35ff.)

- **AK Süd**

Der Arbeitskreis Süd ist ein Netzwerk von über 40 Institutionen (Schulen, KiTas, Kirchengemeinden, soziale Einrichtungen etc.) im Geist- und Südviertel, der u.a. ein Stadtteilbüro zur Information und nachbarschaftlicher Hilfestellung betreibt. Da viele Mitglieder des Vereins aus den beiden Stadtteilen kommen, beteiligt sich der SV Blau-Weiß Aasee auch hier.

- **Stadt Münster**

Die Kooperationen mit der Stadt Münster sind vielfältig. Sie sind teilweise projektbezogen, teilweise auf Dauer angelegt und erstrecken sich auf verschiedene Ämter. Beispiele:

Sporteln am Wochenende (Sportamt, s.o.); „Kinder stark machen“ – Übungsleiterfortbildung zur Suchtvorbeugung im Sportverein (Drogenhilfe der Stadt Münster); Projekt (1999) Betreuung der Kinder des (Kosovo-) Flüchtlingswohnheims Drensteinfurtweg (Sozialamt, Caritas, Eine-Welt-Kreis); Projekt „Bewegung – ein Beitrag zur Suchtprävention?“ (Fachstelle für Suchtvorbeugung bei der Stadt Münster). (Anlage: Pressemappe, Seiten 10 ff.)

Darüber hinaus hat der Verein in Kooperation mit dem Amt des Rates und des Oberbürgermeisters der Stadt Münster Kontakte in die Partnerstädte Münsters aufgebaut. Dabei geht es nicht nur darum, dass Gruppen des Vereins in die Partnerstädte reisen, sondern dass der Verein ebenfalls Gäste aufnimmt. Kontakte bestehen nach Kristiansand (Norwegen), Mühlhausen (Thüringen), Rjasan (Russland), Lublin (Polen) und Monastir (Tunesien). Kontakte nach Rishon Le Zion (Israel) und York (England) werden aktuell aufgebaut. (Anlagen: Pressemappe, Seiten 24ff.; Der Aaseher, Seiten 28 und 55)

Zu der alle zwei Jahre in Münster statt findenden Messe „Frühling, Blumen, Freizeit“ lädt die Stadt Münster Delegationen aus allen Partnerstädten ein. Blau-Weiß Aasee ist an dem Rahmenprogramm für die Messe und die Delegationen beteiligt.

- **„Leben pur - mit allen Sinnen leben“**  
Sommerfeste unter dem Motto „Komm auf die Insel“ in Kooperation mit der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (DHS); s.o. (Anlage: Pressemappe, Seiten 11ff.)
- **Blaukreuzwäldchen, Evangelische Kinder- und Jugendhäuser**  
Sport mit verhaltensauffälligen Kindern sozialer Brennpunkte
- **Richard-von-Weizsäcker-Schule**  
Die Richard-von-Weizsäcker-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung (Schule für Erziehungshilfe). Bereits seit einigen Jahren nehmen Schüler dieser Schule, die sich im Rahmen einer Fußball-AG qualifiziert haben, in integrativen Mannschaften mit gleichaltrigen Spielern des SV Blau-Weiß Aasee als Vereinsmannschaft an den vom Fußballkreis Münster/Warendorf organisierten Hallenwinterrunden teil. Im abgelaufenen Schuljahr ist dieses Konzept noch erweitert worden  
Integriert in das Multifunktionshaus des Vereins ist ein für die psychomotorische Schulung ausgelegter Bewegungsraum, der in der Schulzeit durch die Richard-von-Weizsäcker-Schule genutzt wird.  
(Anlagen: Der Aaseher, Seite 51; Pressemappe, Seiten 37ff.).
- **Sportmotorische Grundausbildung**  
In konzeptioneller Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sportwissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität bietet Blau-Weiß Aasee an drei Grundschulen des Einzugsbereichs sportmotorische Grundausbildung an  
(Anlage: Der Aaseher im farbigen Innenteil „Der ganze Sport im Viertel“)
- **Lebenshilfe Münster e.V.**  
In Kooperation mit der Lebenshilfe Münster wurde im Juli 2003 eine integrative Fußballgruppe ins Leben gerufen, in der Kinder mit und ohne (geistige) Behinderung gemeinsam kicken. Was als Projekt begann, ist seit August 2003 fester Bestandteil des sportlichen Programms. In der Zwischenzeit gibt es eine zweite Fußballgruppe für jüngere Kinder, in unregelmäßigen Abständen eine integrative Walkinggruppe und wo es möglich ist, öffnen die TrainerInnen ihre Angebote im Sinne des integrativen Sports. (Anlage: Pressemappe, Seiten 5ff.)  
Auch die Eltern der behinderten Kinder haben im Verein eine Anlaufstelle gefunden. Sie singen im Chor, belegen Tanzkurse, nutzen das Fitness-Studio und engagieren sich im Vereinsleben (z.B. Organisation Silvesterfeier, Kassenprüfer etc.).
- **Mutoto e.V.**  
Mutoto e.V. unterstützt Straßenkinder in der kongolesischen Großstadt Lubumbashi. Der Vereinsgründer kommt gebürtig aus Lubumbashi, lebt in Münster und ist Mitglied des SV Blau-Weiß Aasee. Hier hat er früher afrikanisches Trommeln und Tanzen angeboten. Der SV Blau-Weiß Aasee hat parallel zu seinen Sommerfesten Fußballturniere um den Lubumbashi Cup veranstaltet. Die Startgelder wurden Mutoto gespendet. (Anlage: Pressemappe, Seite n 13ff.)
- **Vamos e.V.**  
Der Verein Vamos engagiert sich für die Einhaltung von grundlegenden Menschen- und Arbeitsrechten in der Textilproduktion. Blau-Weiß Aasee unterstützt verschiedene Projekte von Vamos, aktuell die Kampagne „fair und fit - mach mit!“, bei der besonders geschulte Referenten eine Trainingseinheit für Jugendmannschaften gestalten. (Anlage: Pressemappe, Seite 40)

- **T31**  
Mit T31 hat sich ein regelmäßiges Beratungsgremium von Vereinsverantwortlichen gebildet, das unter Einbeziehung des Stadtsportbundes einen informellen Austausch zu Problemen und Entwicklungschancen der Münsteraner Sportvereine pflegt.
- **Stadtbücherei im Aaseemarkt**  
Auf Grund der Raumknappheit des Vereins vor Entstehung des Multifunktionshauses stellte die Stadtteilbücherei Räumlichkeiten für einige Kursangebote zur Verfügung. Bücherei und Verein informieren regelmäßig über die Veranstaltungen des Partners (Anlage: Der Aaseher, Seite 72). Die Bücherei sollte zum Juli 2006 geschlossen werden, wird aber dank großen Engagements der Bevölkerung und des „Fördervereins für die Stadtteilbücherei im Aaseemarkt“ auf teilweise ehrenamtlicher Basis weitergeführt. Blau-Weiß Aasee hat dieses Engagement von Beginn an unterstützt. Der Förderverein trifft sich regelmäßig im Bistro des Multifunktionshauses. (Anlage: Der Aaseher, Seite 17)

### Anlagen:

- Leitbild des SV Blau-Weiß Aasee
- Vereins- und Stadtteilzeitung „Der Aaseher“, Ausgabe Sommer 2007
- Broschüre „DAS PROGRAMM im Multifunktionshaus“, Ausgabe 2/2007
- Broschüre „Eröffnung des Multifunktionshauses“
- Pressemappe
- PowerPoint-Präsentation zur Leitbildentwicklung aus dem Jahr 2001